

Albert-Ballin-Förderpreise für Globalisierungsforschung

Call / Auslobung

1. Juni 2025



Die Hamburger Reederei Hapag-Lloyd AG vergibt im Jahr 2026 erneut zwei

Albert-Ballin-Förderpreise für Globalisierungsforschung.

Die beiden Preise in Höhe von jeweils 5.000 Euro wurden 2018 gestiftet; seitdem werden sie im regelmäßigen Turnus von vier Jahren an Nachwuchswissenschaftler:innen verliehen, die in ihren Forschungen unser Verständnis für die Möglichkeiten und Risiken der Globalisierung beispielhaft erweitern und vertiefen.

Mit der Auslobung dieser beiden Preise fördern wir innovative und kritische Projekte, die mit sozial-, geistes- und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen Probleme und Prozesse der Globalisierung untersuchen und damit Grundlagen für künftiges verantwortliches Handeln legen.

Die Hapag-Lloyd AG gehört zu den führenden Anbietern im weltweiten Containerverkehr. Seit 178 Jahren verbinden wir Kontinente und Länder, Menschen und Kulturen: Hapag-Lloyd gewährleistet seit jeher einen stabilen und sicheren Verkehr über alle Weltmeere. Wie nie zuvor bedingt der Austausch von Menschen, Informationen und Gütern im 21. Jahrhundert nicht nur wirtschaftliche, sondern auch kulturelle, soziale und politische Verflechtungen. Als global ausgerichtetes Logistik- und Transportunternehmen übernimmt Hapag-Lloyd Verantwortung für das eigene Handeln durch nachhaltige Engagements im humanitären und sozialen sowie im wissenschaftlichen und ökologischen Bereich: Hapag-Lloyd verfolgt das Ziel, bis 2045 klimaneutral zu operieren.

Mit der Auslobung der Albert-Ballin-Preise erinnert Hapag-Lloyd an den Hamburger Reeder und ehemaligen Generaldirektor der HAPAG, Albert Ballin. Er gilt als ein Motor der Ersten Globalisierung um 1900, der wirtschaftliche Tatkraft stets mit gesellschaftlicher und politischer Verantwortung verknüpfte.

Albert-Ballin-Förderpreise

Die Preise werden an Graduierte vergeben und im Rahmen einer öffentlichen Präsentation ihrer Ergebnisse an die Preisträger:innen in Hamburg überreicht. Ausgezeichnet werden Dissertationen, die in sozial-, geistes- oder kulturwissenschaftlichen Disziplinen angefertigt wurden. Bewerbungsfähig sind unveröffentlichte oder längstens ein Jahr vor Ablauf der Ausschreibungsfrist veröffentlichte Promotionsschriften, die nicht bereits anderweitig ausgezeichnet wurden.

Über die Vergabe entscheidet eine interdisziplinär besetzte Jury.

Vollständige Bewerbungen in *digitalisierter Form* müssen umfassen:

- ein Anschreiben (E-Mail) mit den Kontaktdaten des Bewerbers/der Bewerberin: Name, Anschrift, Telefon, Mailanschrift, Titel der Dissertation, Wissenschaftsdisziplin,
- einen tabellarischen Lebenslauf,
- eine Publikationsliste,
- eine Zusammenfassung der Dissertation (nicht mehr als 2 Seiten) und
- die Gutachten zur Dissertation.
- Auf besondere Anfrage muss eine digitale Version der Dissertation nachgereicht werden.

Einsendeschluss für Bewerbungen ist der **31. Oktober 2025**; bitte per E-Mail an:

Martina Fähnemann
Hapag-Lloyd AG
Konzernkommunikation
Albert-Ballin-Award@hlag.com
Telefon: +49 40 3001-2677